



Formatives Feedback effektiv einsetzen

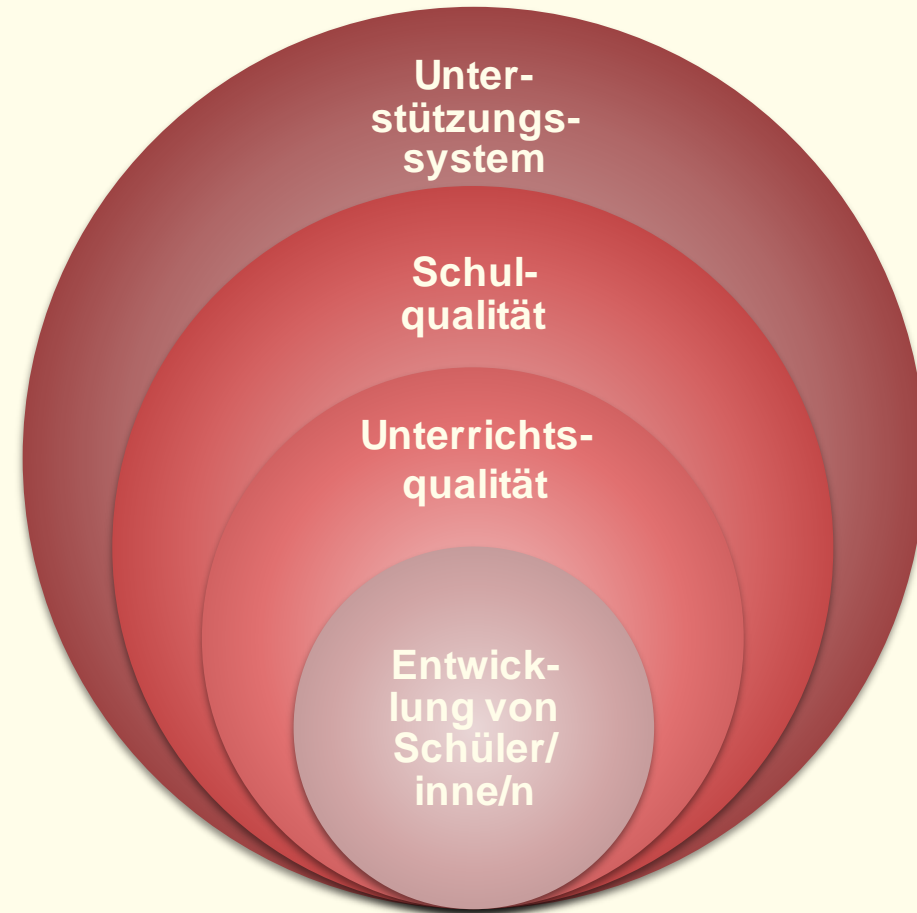
Dr. Julia Käfer und Prof. Dr. Benjamin Fauth
Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW)

mit Impulsbeiträgen von Susanne Thimet, Frank Intlekofer und Andrea Wein

Wissenschaft im Dialog (WiD)
27.06.2022

Einleitung

- Lernen spielt zentrale Rolle auf allen Ebenen
- Faktoren, die für Lernen wichtig sind, werden auf unterschiedlichen Ebenen relevant
- These: Auf allen Ebenen spielt **Feedback** eine zentrale Rolle



Einleitung

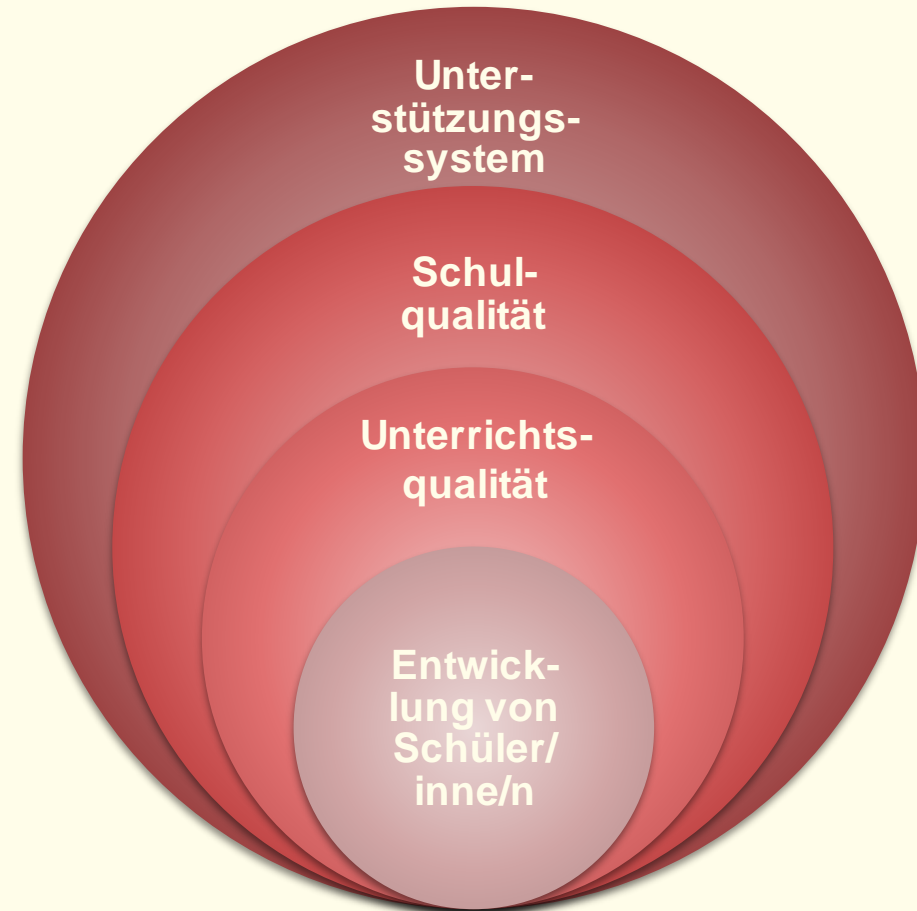
Impuls 1: Susanne Thimet
Direktorin Seminar Karlsruhe (BS)



Impuls 2: Frank Intlekofer
Schulleitung Johann-Peter-Hebel-
Schule Waldshut-Tiengen



Impuls 3: Andrea Wein
Lehrkraft Hardtschule Durmersheim





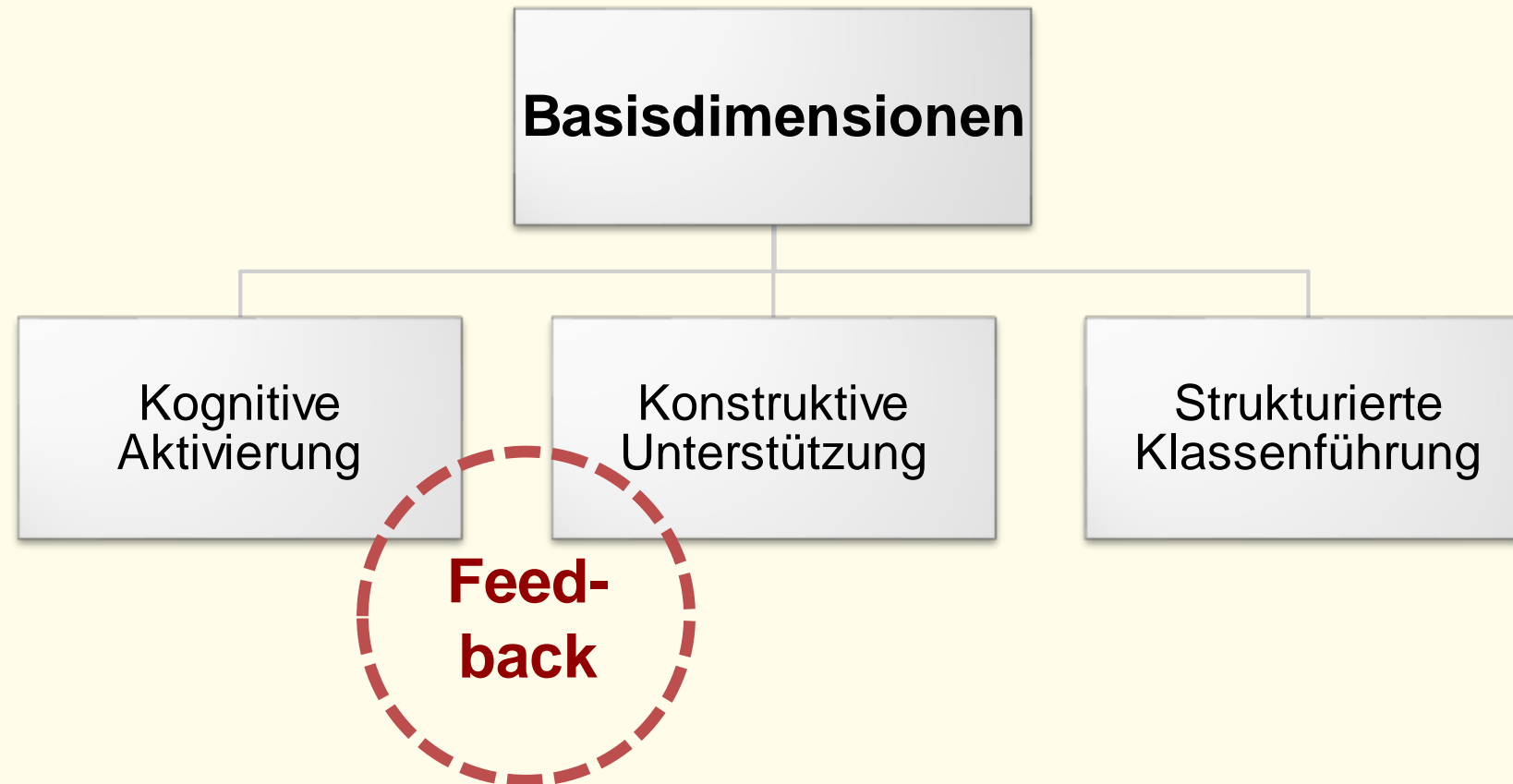
Formatives Feedback effektiv einsetzen

Dr. Julia Käfer

Wissenschaft im Dialog (WiD)

27.06.2022

Einordnung: Feedback und die Basisdimensionen

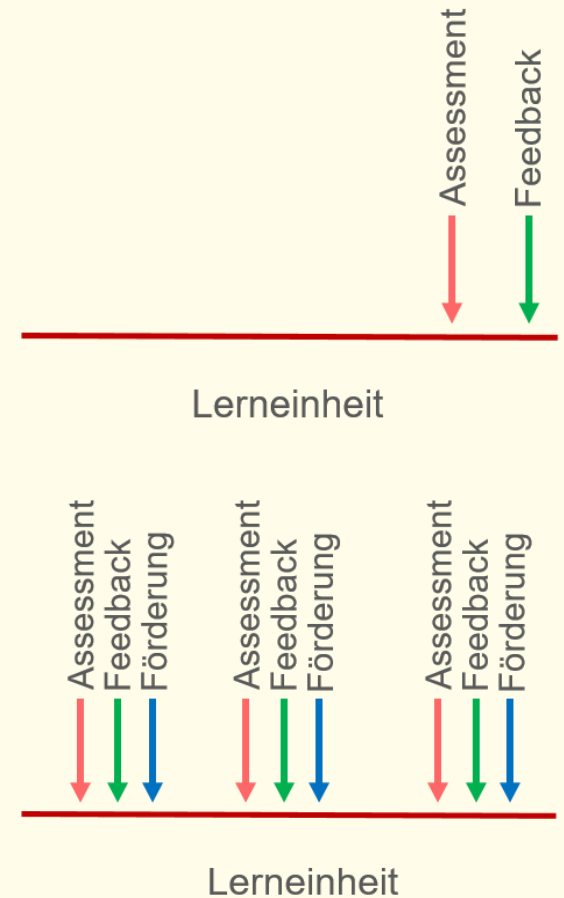
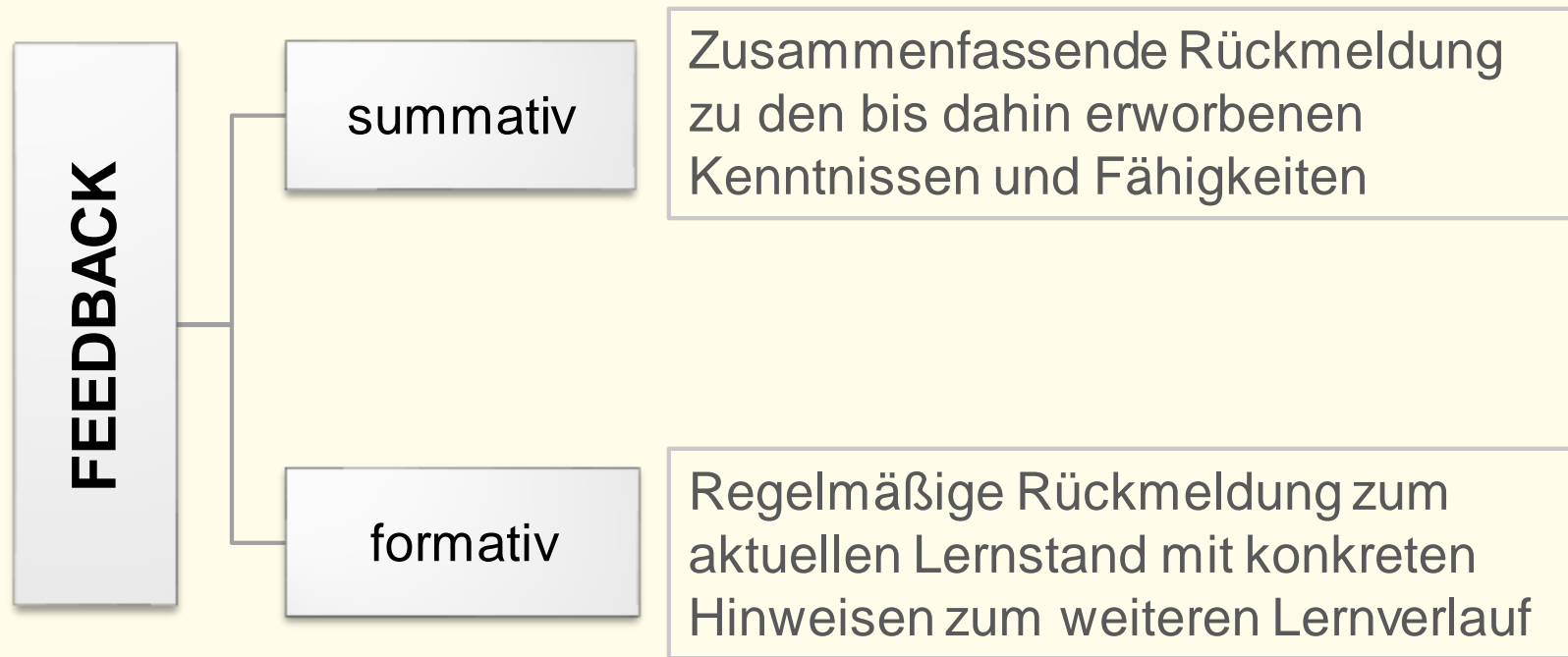


Empirische Evidenz zu Feedback im Unterricht

- Feedback ist ein zentraler Bestandteil des Unterrichts und gilt als einer der stärksten Einflussfaktoren für das schulische Lernen (Hattie, 2013)
- ABER: Nicht jede Art von Feedback ist gleichermaßen effektiv
→ Wirkung hängt von Gestaltung und Rezeption des Feedbacks ab
- Effektives Feedback (vgl. Hattie, 2014; Rakoczy et al., 2019, Schütze et al., 2018)
 - erfolgt regelmäßig und passend zum Lernstand der SuS
 - regt kognitive und motivationale Lernprozesse an
 - unterstützt selbstreguliertes Lernen durch konkrete Hinweise



Formatives Feedback – Definition (vgl. Schütze et al., 2018)



Formatives Feedback – Lernförderliche Gestaltung (vgl. Hattie & Timperley, 2007)

Feedback informiert Lernende über

- das angestrebte Lernziel („Where am I going?“)
- ihren aktuellen Lernstand („How am I going?“)
- die nächsten Schritte zum Lernziel („Where to next?“)

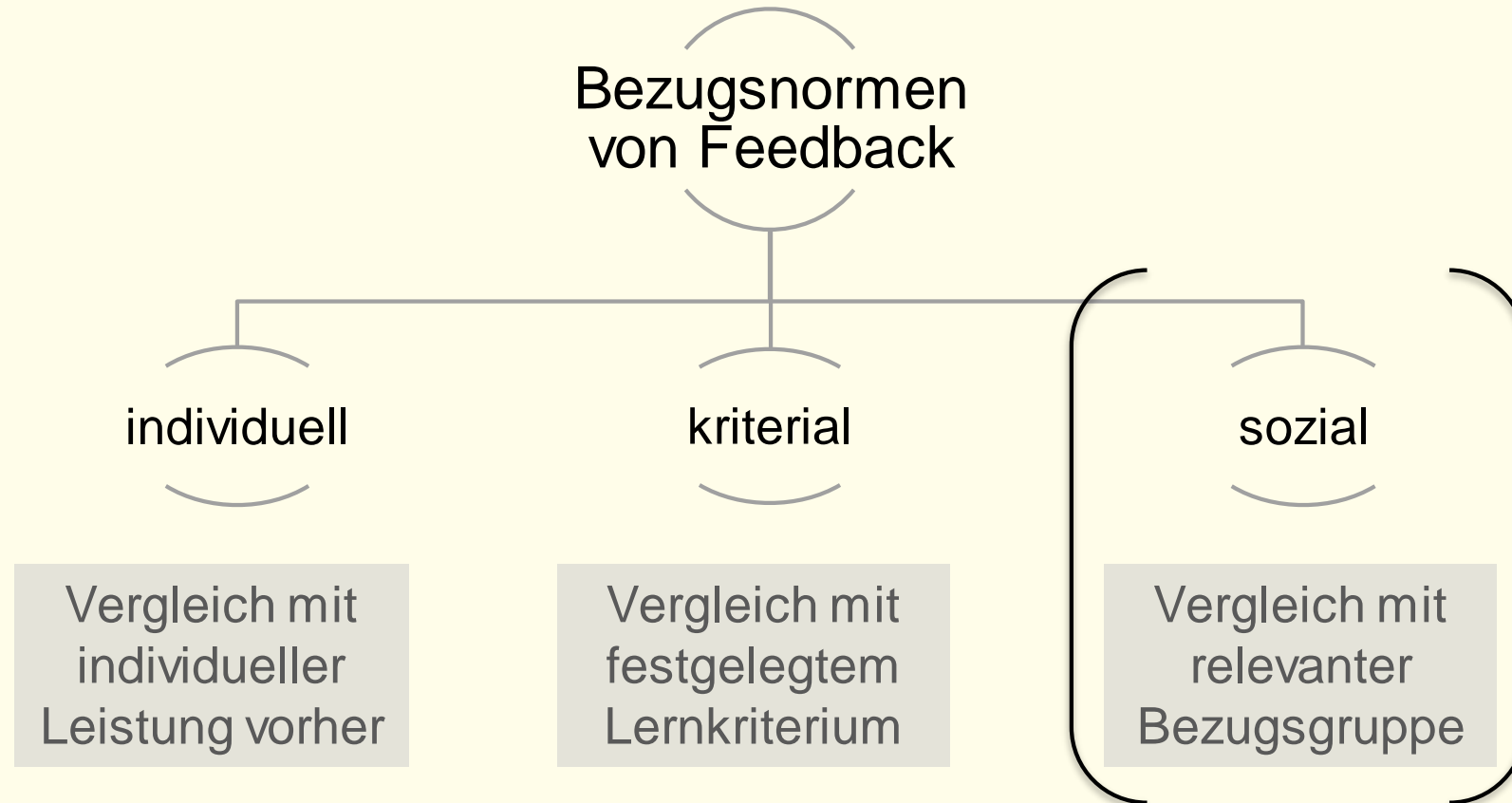
Feedback bezieht sich auf

- die Aufgabe
- den Lernprozess
- die Selbstregulation
- (• die Person)

→ Lob kann auch lernförderlich sein, wenn der Fokus auf die Arbeit bzw. die Anstrengung gelegt wird, statt auf die Person



Formatives Feedback – Lernförderliche Gestaltung (vgl. Hattie & Timperley, 2007)



Formatives Feedback – Wahrnehmung der Lernenden

- Feedback soll Lernenden helfen, ihre Fehler zu erkennen, zu verstehen und Strategien zu entwickeln, um sich zu verbessern (Hattie & Timperley, 2007)
- Damit Lernende das Feedback für künftige Aufgabenstellungen nutzen, müssen sie das Feedback verstehen, akzeptieren und aktiv verarbeiten (Rakoczy & Schütze, 2019)
- Feedback muss als relevant und nützlich erachtet werden (Harks et al., 2014) und Lernende müssen sich in der Lage fühlen, das Feedback umzusetzen (Rakoczy et al., 2019)
- Prozessbezogenes Feedback wirkt besonders positiv, wenn Lehrkraft den Nutzen von Feedback betont (Pinger et al., 2018)



Zusammenfassung

- SuS müssen Feedback
 - verstehen,
 - akzeptieren und
 - aktiv verarbeiten



- Feedback sollte daher
- individuell,
 - verständlich und
 - konstruktiv sein

- Formatives Feedback
 - erfolgt während des Lernprozesses, nicht danach
 - dient nicht der Bewertung
 - weist Lernende auf Lernerfolge hin aber auch auf Fehler bzw. Verständnisschwierigkeiten
- Geben und Nehmen von Feedback muss gelernt und geübt werden → Zeit und Gelegenheiten zur Etablierung einer lernförderlichen Feedbackkultur im Unterricht



Zum Nachlesen

- Band 5 der IBBW-Reihe „Wirksamer Unterricht“



- Kostenloser Download über die IBBW-Homepage

